

# **Leistungsverzeichnis**

**(mit Langtext)**

**über**

**Neuordnung der Entwässerung auf dem  
Bauhofgelände der Stadt Wernigerode,  
2. BA, 3. Teil**

22.04.2025

**Stadt Wernigerode**  
Schlachthofstraße 5  
38855 Wernigerode

Projekt: Wernigerode, Bauhof, Neuordnung der Entwässerung, 2. BA 3. Teil\_2025\_Erweiterung  
Ausschreibungs-LV  
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis		
1	Baustelleneinrichtung .....	5
1.1	Baustelleneinrichtung- und räumung .....	5
1.2	Baubegleitende Arbeiten .....	8
2	Regenwasser .....	11
2.1	Oberflächenaufbruch .....	11
2.2	Erd-/Kanalbauarbeiten .....	15
2.3	Oberflächenwiederherstellung .....	45
3	sonstige Arbeiten .....	52
3.1	Kontrollprüfungen .....	52
3.2	Stundenlohnarbeiten .....	55
Zusammenstellung Gewerk 1 Baustelleneinrichtung .....		57
Zusammenstellung Gewerk 2 Regenwasser .....		58
Zusammenstellung Gewerk 3 sonstige Arbeiten .....		59
Gesamtzusammenstellung Vergabeeinheit 01 .....		60

Gewerk: Vorbemerkungen

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

## **Vorbemerkungen**

### **L e i s t u n g s b e s c h r e i b u n g**

#### **Neuordnung der Entwässerung auf dem Bauhof der Stadt Wernigerode**

##### **Ver- und Entsorgung**

##### **Erd-, Rohrlege- und Straßenbauarbeiten**

### **Vorbemerkungen**

Die Vorbemerkungen gelten zugleich als Ergänzung zu den "Besonderen Vertragsbedingungen" (BVB), und den „Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) und der VOB, Teil C, Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten jeder Art-

1. Für die Baumaßnahme sind mind. 14 Tage vor Baubeginn der Arbeiten die erforderlichen Sperrungen und Verkehrseinschränkungen mit dem AG und dem Bauhof abzustimmen.
2. Bei dem Bodenaushub werden unter der Betondecke vorwiegend weichplastische, bindige Böden, Bauschutt, Gießereisand und Beimengungen von Fremdbestandteilen erwartet (siehe Gutachten).
3. Der Auftragnehmer hat die geforderte Verdichtung durch Plattendruckversuche nachzuweisen. Bei den Plattendruckversuchen darf der Grenzwert des Verhältnisses  $E_{v2}$  zu  $E_{v1}$  den Wert 2,2 nicht übersteigen.  
Außerdem ist bei der Wiederverfüllung des Bodenaushubes von den auf dem gewachsenen Boden festgestellten Werten auszugehen. Die Anzahl der Verdichtungsnachweise, die der Auftragnehmer als Eigenüberwachungsprüfung zu erbringen hat, ergibt sich aus den ZTV A-StB 12.  
Aufwendungen für Druckversuche, die vom Auftraggeber zusätzlich verlangt werden, werden gesondert vergütet. Die Protokolle sind in eine Liste des AG zu übertragen.
4. Die Einheitspreise erfassen alle Lieferungen, Haupt- und Nebenleistungen und -kosten, die zur zeichnungs- und bedingungsgemäßen Fertigstellung der in den nachstehenden Positionen beschriebenen Leistungen erforderlichen Geräte, Baumaschinen, Werkzeuge, Schalungen, Schuppen und Unterkünfte.
5. Die angegebenen Grabenbreiten sind unbedingt einzuhalten.  
Eine Verbreiterung darf nur nach Rücksprache mit der örtlichen Bauüberwachung erfolgen. Aufwendungen infolge nicht genehmigter Grabenverbreiterungen werden nicht vergütet.
6. Bei Nichteinhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der Tiefbau-Berufsgenossenschaft wird die Baustelle stillgelegt. Die dadurch entstehenden Kosten trägt der Auftragnehmer.
7. Der Auftragnehmer hat:
  - a) unmittelbar nach Auftragserteilung einen Bauzeitenplan im Einvernehmen mit der Bauleitung und der Leitung des Bauamtes zu erstellen.
  - b) vor Beginn der Arbeiten die Bestandspläne sämtlicher in Frage kommender Versorgungsträger zu beschaffen, bzw. sich örtlich einweisen zu lassen. Evtl. entstehende Schäden gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Gewerk: Baustelleneinrichtung

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

8. Die angelieferten Materialien: FS-Kies, Mineralgemisch, Schotter, Füllkies, Sand, Beton und Asphalt-schichten sind in der Abrechnung mittels Lieferscheinen sowie Soll-Ist-Vergleich (Gegenüberstellung der abgerechneten Massen zu den gelieferten Massen) nachzuweisen.

Die Lieferscheine sind der örtlichen Bauüberwachung unaufgefordert zur Abzeichnung, spätestens eine Woche nach der Materiallieferung, vorzulegen.

**Der Einbau von kalkhaltigen Materialien ist nicht zulässig.**

Für die Umrechnung der nachzuweisenden Materialien werden folgende Faktoren angesetzt:

fest verdichtet

Kies	0/2-0/8	mm	2,0	t/m <sup>3</sup>
Brechkorngemisch	0/32	mm	2,2	t/m <sup>3</sup>
Frostschutzkies	0/32	mm	2,0	t/m <sup>3</sup>

9. Vom Auftragnehmer verursachte Verdrückungen an vorh. Pflaster, Borden und Rasenflächen sowie Beschädigungen an Gebäuden und Einrichtungen sind von diesen unverzüglich auf eigene Kosten zu beseitigen.
10. Vorhandene Grenzsteine bzw. -marken sind besonders zu sichern. Beseitigte Grenzsteine sind auf Kosten des Auftragnehmers wieder zu versetzen. Die Versetzung darf nur von einem öffentlichen bestellten Vermesser durchgeführt werden.
11. Prüfungen  
Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber sämtliche Eignungsprüfungen vorzulegen, die im Leistungsverzeichnis gefordert werden. Dies gilt gleichermaßen für die verwendeten Baustoffe als auch für die Verdichtungsnachweise und Kontrollen fachgerechter Ausführung.
12. Die anerkannten Regeln der Technik, z.B. DIN-Normen, ATV-Arbeitsblätter DWA, DVGW-Merkblätter, VDI-Richtlinien, VDMA-Einheitsblätter usw. sind zu beachten und einzuhalten.  
Zusätzlich werden die ZTV A-StB (neueste Fassung), die ZTV E-StB (neueste Fassung), die ZTV-SA (neueste Fassung), die ZTV BEA-StB (neueste Fassung), die ZTV Asphalt (neueste Fassung) und die ZTV-ING (neueste Fassung) vereinbart.
13. Stundenlohnarbeiten  
Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit Zustimmung und auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung durchgeführt werden.  
Stundenlohnzettel sind arbeitstäglich zur Anerkennung der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.  
Bei Durchführung von nicht angeordneten oder nicht anerkannten Stundenleistungen und verspäteter Vorlage von Stundenlohnzetteln ist die örtliche Bauüberwachung bzw. der Auftraggeber nicht zur Anerkennung verpflichtet.
14. Soweit in den Verdingungsunterlagen und/oder LV-Hinweisen spezielle Typen, Produkte, Produktnamen o.ä. namentlich benannt sind, versteht sich dieses ausschließlich als Hinweis auf Ausführungsvorschläge mit den dadurch gewünschten Eigenschaften, die nicht den Anspruch auf Ausschließlichkeit haben und auch durch Produkte gleichwertiger Art ersetzt werden können.  
Gleichwertige Produkte werden in der Angebotsbewertung gleichwertig gewertet.
15. Die Baugruben sind zum Abschluss der Tagesschicht so zu sichern, dass eine ungehinderte Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge gewährleistet werden kann.  
Die Mehraufwendungen sind in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Gewerk: Baustelleneinrichtung

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

# 1 Baustelleneinrichtung

## 1.1 Baustelleneinrichtung- und räumung

### 1.1.10 Baustelleneinrichtung/- räumung

Einrichten der Baustelle mit den für die Leistungen des Auftragnehmers (AN) erforderlichen Geräten, Baumaschinen, Werkzeugen, Schalungen, Rüstungen, Schuppen und Unterkünfte einschl. Herstellen und Unterhalten aller benötigten Arbeits- und Lagerplätze.  
 Räumen der Baustelle von Einrichtungen, Geräten, Maschinen, Rüstungen, Schuppen etc., die der AN Für die Durchführung seiner Arbeiten benötigte.  
 Die Geländeflächen, auf denen sich Baustelleneinrichtungen befanden sind einzuebnen.  
 Die Befestigung der Baustraßen, Arbeits- und Lagerplätze sind auf Anforderung der Bauleitung wieder zu beseitigen.  
 Vom AN verunreinigte Böden sind auszutauschen.  
 Fundamente und Einbauten der Baustelleneinrichtung sind abzubrechen.  
 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Baustelleneinrichtungen berechnet.

1,00 psch ..... ..

### 1.1.20 Baustellensicherung

Sicherung und Absperrung der Baustellen für die Dauer der Bauarbeiten  
 Für Die Sicherung erforderlichen Absperrgeräte, Beleuchtungsmittel und -einrichtungen, sowie der entsprechenden Beschilderung. Werden vom Bauhof zur Verfügung gestellt  
 Die Sicherung der offenen Gräben und Baugruben mittels Bauzaun für die Verlegung der ausgeschriebenen Leitungen wird nicht gesondert vergütet.  
 Vollsperrungen in mehreren Teilabschnitten.  
 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau berechnet.

1,00 psch ..... ..





Gewerk: Baustelleneinrichtung

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

## 1.2 Baubegleitende Arbeiten

<b>1.2.10</b>	<b>Suchschachtung</b> Boden zur Freilegung vorhandener Leitungen, Kabel, Anschlüsse etc. nach Vorgabe AG. ausheben, seitlich lagern und nach Abschluss der Arbeiten lagenweise einbauen und wiederverfüllen. Aushub in Handschachtung.	30,000	m <sup>3</sup>	.....	.....
---------------	--	--------	----------------	-------	-------

<b>1.2.20</b>	<b>Einfache Pumpenanlage FD 10-30 m<sup>3</sup>/h Höhe bis 5,0 m</b> Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube sowie das Abbauen. Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Vorgabe des AG. Vorhalten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Baugrube für Herstellung der Einleitstelle Nr.3. Förderdurchfluss über 10 bis 30 m <sup>3</sup> /h. Förderhöhe bis 5,00 m. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen. Entfernung zum Vorfluter bis 20 m. Pumpensumpf verfüllen.	1	Stck	.....	.....
---------------	---	---	------	-------	-------

<b>1.2.30</b>	<b>Einfache Pumpenanlage FD 30-60 m<sup>3</sup>/h Höhe bis 5,0 m</b> Wie Position vor, jedoch mit Förderdurchfluss über 30 m <sup>3</sup> /h bis 60 m <sup>3</sup> /h	1	Stck	.....	.....
---------------	--	---	------	-------	-------

<b>1.2.40</b>	<b>Mobile Absetzanlage für Position vor aufbauen, vorhalten und betreiben</b> Mobile Absetzanlage für Wasserhaltungsanlage für die Rückhaltung von Schwebstoff- und feinsedimentreichem Baugrubenwasser aufbauen, vorhalten und betreiben. Absetzanlage nach Betrieb abbauen und beseitigen. Ursprünglichen Zustand des Aufstellstandortes wieder herstellen. Einschließlich Erd- und Gründungsarbeiten. Fassungsvermögen Absetzanlage bis 8 m <sup>3</sup> .	1	Stck	.....	.....
---------------	--	---	------	-------	-------



Gewerk: Baustelleneinrichtung

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>1.2.90</b>				
<b>Baugrube f. Sedimentationsanlage vor Vernässung schützen</b>				
Baugrube für Sedimentationsanlage ausreichend vor Vernässung während der Herstellung der Sohlbefestigung schützen.				
Schutz nach Erfordernis und Wahl des AN einschl. Lieferung, Aufbau, Vorhaltung und Beräumung aller erf. Geräte und Materialien.				
	1	Stck	.....	.....
<b>Summe</b>				_____
<b>Titel 1.2</b>		<b>Baubegleitende Arbeiten</b>		.....
				_____





Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.1.70</b>				
<b>Zulage Fräs-/ Aufbrucharb. entl .Einf. Bordstein</b>				
Zulage zu Fräs- oder Aufbrucharbeiten für Mehraufwendungen durch Erschwernisse entlang von Bordsteinen, Rinnen oder dgl. einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche. Das Entfernen von Belagsresten entlang der Einfassung gehört zum Leistungsumfang. Die Abrechnung erfolgt pro Fräs- bzw. Abbruchkante entlang einer Einfassung nur einmal für alle Fräs- und Aufbrucharbeiten. Kante = Bordstein.				
	15,00	m	.....	.....
<b>2.1.80</b>				
<b>Haufwerksbeprobung Betonabbruch und Bauschutt nach EBV</b>				
Haufwerksbeprobung an gelagertem Material aus Mauer-, Betonabbruch und Bauschutt vor Ort am Lagerplatz des AN durchführen. Inkl. An- und Abfahrt der Baustelle, Entnahme einer Mischprobe am Haufwerk, chemischer Analyse nach Analyserahmen gemäß Ersatzbaustoffverordnung für Ersatzbaustoffe, sowie Auswertung der Ergebnisse und Festlegung der Verwertungsklasse.				
	2	St	.....	.....
<b>2.1.90</b>				
<b>Mauer-, Betonabbruch, Bauschutt gemäß EBV RC-1 verwerten</b>				
Mauer-, Betonabbruch und Bauschutt am Lagerplatz des AN laden, transportieren und fachgerecht verwerten.  Verwertung gemäß Ergebnis der Haufwerksbe- probung nach Ersatzbaustoffverordnung. Einbauklasse gemäß EBV: RC-1 Abfallschlüsselnummer: AVV 17 01 01 Beton				
	40,000	t	.....	.....



Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

## 2.2 Erd-/Kanalbauarbeiten

### 2.2.10 Bodenaushub für Leitungsgräben, Homogenbereich A-Lös

Boden für Leitungsgräben, einschl. der Schacht-Baugruben profilgerecht ausheben und laden. Abgerechnet wird ab OK Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. des Straßenaufbaues.

Boden: Homogenbereich A<sub>Lös</sub>

Bezeichnung: Auffüllungen

Dicke entsprechend Bodengutachten, Bohrprofil BK 6

Kennwerte entsprechend Bodengutachten.

Grabenbreite entsprechend DIN EN 1610.

Grabentiefe bis 2,20 m

Verbau und Wasserhaltung werden gesondert berechnet.

Die Zwischenlagerung des Bodens auf dem Gelände des Bauhofs und das erneute Laden wird nicht gesondert vergütet.

Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

	425,000	m <sup>3</sup>	.....	.....
--	---------	----------------	-------	-------

### 2.2.20 Boden in Handschachtung lösen und fördern (Zulage)

Aushub in Handschachtung ausführen.

Sonst wie in den Bodenpositionen beschrieben.

Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes

Lösen und Weiterverwenden.

Zulageposition.

Nur auf Anweisung des AG.

	30,000	m <sup>3</sup>	.....	.....
--	--------	----------------	-------	-------

### 2.2.30 Erschwerniszulage entlang vorh. Fundamente

Erschwernisse durch Auskofferung entlang vorhandener Fundamente der Winkelstützen und Einfriedungen

Abgegolten ist hiermit die anfallende Handschachtung, die für diese Leistung nicht weiter gesondert vergütet wird.

	40,00	m	.....	.....
--	-------	---	-------	-------



Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

**2.2.70 Aushubboden 170504 abfahren und entsorgen LAGA Einbaukl. Z1,2**

**- Transport und Entsorgung -**

Geladener Bodenaushub gemäß den beigefügten Unterlagen / Analysen des AG transportieren und nach Wahl den AN entsorgen.

AVV-Schlüssel 170504, Einbauklasse TR Boden **Z1,2**, gemäss zusätzlicher Beschreibung nach Unterlagen des AG (siehe beiliegendes Baugrundgutachten).

Die Entsorgungs- und Transportkosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Entsorgung des Bodens entsprechend den Gesetzlichen Bestimmungen und einschlägigen Vorschriften.

Der AN hat in geeigneter Form den Verbleib des Bodens nachzuweisen, einschl. Übernahmeschein (schriftliche Benennung Fuhrunternehmen, Entsorger).

Abrechnung nach Wiegescheinen an der Annahmestelle.

280,000 t .....

**2.2.80 Aushubboden 170504 abfahren und entsorgen LAGA Einbaukl. >Z2**

**- Transport und Entsorgung -**

Geladener Bodenaushub gemäß den beigefügten Unterlagen / Analysen des AG transportieren und nach Wahl den AN entsorgen.

AVV-Schlüssel 170504, Einbauklasse TR Boden **Z2**, (DK 1) gemäß zusätzlicher Beschreibung nach Unterlagen des AG (siehe beiliegendes Baugrundgutachten).

Die Entsorgungs- und Transportkosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Entsorgung des Bodens entsprechend den Gesetzlichen Bestimmungen und einschlägigen Vorschriften.

Der AN hat in geeigneter Form den Verbleib des Bodens nachzuweisen, einschl. Übernahmeschein (schriftliche Benennung Fuhrunternehmen, Entsorger).

Abrechnung nach Wiegescheinen an der Annahmestelle.

390,000 t .....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

**2.2.90 Aushubboden 170506 abfahren und entsorgen LAGA Einbaukl. >Z2**

**- Transport und Entsorgung -**

Geladener Bodenaushub gemäß den beigefügten Unterlagen / Analysen des AG transportieren und nach Wahl den AN entsorgen.

AVV-Schlüssel 170506, Einbauklasse TR Boden **Z2**, (DK 1) gemäß zusätzlicher Beschreibung nach Unterlagen des AG (siehe beiliegendes Baugrundgutachten).

Die Entsorgungs- und Transportkosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Entsorgung des Bodens entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und einschlägigen Vorschriften.

Der AN hat in geeigneter Form den Verbleib des Bodens nachzuweisen, einschl. Übernahmeschein (schriftliche Benennung Fuhrunternehmen, Entsorger).

Abrechnung nach Wiegescheinen an der Annahmestelle.

390,000	t		
---------	---	--	--

**2.2.100 Baugrubenverbau herstellen, Verbau für Rohrgraben**

Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.

Abgerechnet wird nach verkleideter Fläche aus der Länge in der Achse des Verbaus, horizontal, und der Höhe über Baugrubensohle bis zur angegebenen Oberkante des Verbaus, anderenfalls bis 5 cm über Geländeoberfläche.

Art des Verbaus nach Wahl des AN.

Verbau als Baubehelf vorhalten und beseitigen.

Verbau für Rohrgraben

575,00	m <sup>2</sup>		
--------	----------------	--	--



Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.2.150</b>				
<b>Kontrollschächte abbrechen bis DN 1000, Tiefe bis 2,00m</b>				
Vorhandene Kontrollschächte aller Materialien einschl. Abdeckung aufnehmen, laden und abfahren. Schächte im Rahmen der Aushubarbeiten aufnehmen, einschl. der Fundamente. Durchmesser bis DN 1000, bzw. 1,0 * 1,0 m I.W. Tiefe bis 2,00 m. Baugrube mit Füllkies 0/32 mm verfüllen und verdichten. Als Zulage zu den Aushubpositionen.				
	2	Stck	.....	.....
<b>2.2.160</b>				
<b>Defekte Regenwasserfall- bzw. Standrohre aller Materialien demontieren.</b>				
Defekte Regenwasserfall- bzw. -standrohre aller Materialien demontieren, einschl. aller Trennschnitte und Nebenarbeiten, Länge bis 1,00m. Überschüssiges Material der Verwertung nach Wahl des AN und in Abstimmung mit AG zuführen.				
	6	Stck	.....	.....
<b>2.2.170</b>				
<b>Regenstandrohr Verzinkt DN 100, L=1,00 m liefern und einbauen</b>				
Regenstandrohr DN 100 aus Stahl verzinkt, <b>Baulänge: 1000mm</b> , Ausführung gemäß DIN EN 12056-375 mit Reinigungsöffnung liefern und betriebsfertig installieren. Inklusive Herstellung des Anschlusses an das vorhandene, verzinkte Fallrohr und die neu verlegte RW-Anschlussleitung DN 100. Montage an Wandflächen mittels zu liefernder Rohrschellen in Absprache mit dem AG, bzw. dem Eigentümer.				
Einschließlich Lieferung aller benötigter Formteile und Materialien.				
	6	Stck	.....	.....
<b>2.2.180</b>				
<b>Übergangsstück Regenstandrohr/ RW-Anschlussleitung</b>				
Übergangsstück von Regenstandrohr DN 100 der Vorposition auf RW-Anschlussleitung DN/ OD 110 aus PP.				
	6	Stck	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.2.190</b>				
<b>Stabilisierung der Rohrsohle bei nicht tragfähigem Untergrund, mind. 40 cm dick, herstellen</b>				
Stabilisierung der Rohrsohle nur bei nicht tragfähigem Untergrund, mind. 40 cm dick, herstellen. Material: Baustoffgemisch aus natürlichem Gebrochenem Material 0/32 herstellen. Es sind Baustoffgemische für Frostschuttschicht nach TL SoB-StB 20 zu verwenden. Abgestufter Einbau, einschl. Materiallieferung sowie Ausführung und Entsorgung des erf. Erdaushubes. Abdeckung des Bodenaustauschs mittels Vlies				
	250,00	m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>2.2.200</b>				
<b>Rohraufleger herstellen 0/8 mm, Stärke 15 cm</b>				
Auflager für Beton-, Steinzeug-, Guß- oder Kunststoffrohr nach DIN EN 1610 herstellen. Material: Kiessand 0/8 mm, gewaschen Material liefern. Einbaustärke: 15 cm in verdichtetem Zustand.				
	250,00	m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>2.2.210</b>				
<b>Bindigen Boden einbauen, Querriegel</b>				
Bindigen Boden (Ton) liefern, zur Einbaustelle transportieren und als Querriegel in die Rohrgräben nach Anweisung der Bauleitung einbauen und verdichten. Die Eignung des Materials (kf < 10 <sup>-7</sup> ) ist dem AG nachzuweisen.				
	15,000	m <sup>3</sup>	.....	.....
<b>2.2.220</b>				
<b>Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr OD400 PP-Rohr</b>				
Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/OD 400. Rohr aus PP. Rohrverbindung werden gesondert vergütet Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 2,10 m Überdeckungshöhe bis 1,70 m Ringsteifigkeit SN 10 Straßenverkehrslast LM 1 (SLW 60)				
	15,00	m	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.2.230</b>				
<b>Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr OD315 PP-Rohr</b>				
Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.				
Standardlänge 3,0 m				
Vollwand-Kanalrohr DN/OD 315.				
Rohr aus PP.				
Rohrverbindung werden gesondert vergütet				
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.				
Fließsohlentiefe bis 2,10 m				
Überdeckungshöhe bis 1,70 m				
Ringsteifigkeit SN 10				
Straßenverkehrslast LM 1 (SLW 60)				
	90,00	m	.....	.....
<b>2.2.240</b>				
<b>Kunststoffrohrleitung herstellen, Rohr OD200 PP-Rohr</b>				
Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren				
Wie Pos. Vor, jedoch OD200				
	45,00	m	.....	.....
<b>2.2.250</b>				
<b>Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr OD160 PP-Rohr</b>				
Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren				
Wie Pos. Vor, jedoch OD160				
	75,00	m	.....	.....
<b>2.2.260</b>				
<b>Schachtanschluss herstellen (Zulage) Rohr OD 400 PP</b>				
Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.				
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke und Kurzrohrstück gegenüber				
der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.				
Rohrleitung OD 400,				
Material PP,				
Schacht aus PP.				
Anschluss mittels Formstück.				
	1	Stck	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.2.270</b>				
<b>Schachtanschluss herstellen (Zulage) Rohr OD 315 PP</b>				
Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke und Kurzrohrstück gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung OD 315, Material PP, Schacht aus PP. Anschluss mittels Formstück.				
	13	Stck	.....	.....
<b>2.2.280</b>				
<b>Schachtanschluss herstellen (Zulage) Rohr OD 200 PP</b>				
Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke und Kurzrohrstück gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung OD 200, Material PP, Schacht aus PP. Anschluss mittels Formstück.				
	2	Stck	.....	.....
<b>2.2.290</b>				
<b>Schachtanschluss herstellen (Zulage) Rohr OD 160 PP</b>				
Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung OD 160, Material PP, Schacht aus PP. Anschluss mittels Formstück.				
	5	Stck	.....	.....









Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.2.460</b>				
<b>Fertigteilschacht RWD060 herstellen Kunststoff DN 625</b>				
Fertigteil-Schacht wie Position vor, jedoch Schachttiefe: 1,46 m				
Gerinne gebogen				
Ein Zulauf OD 160 PP				
Ein Zulauf OD 200 PP				
Ein Ablauf OD 250 PP				
	1	St	.....	.....
<b>2.2.470</b>				
<b>Fertigteilschacht RWN080 herstellen Kunststoff DN 625</b>				
Fertigteil-Schacht wie Position vor, jedoch Schachttiefe: 1,45 m				
Gerinne gebogen				
Ein Zulauf OD 250 PP				
Ein Ablauf OD 315 PP				
	1	St	.....	.....
<b>2.2.480</b>				
<b>Fertigteilschacht RWN130 herstellen Kunststoff DN 625</b>				
Fertigteil-Schacht wie Position vor, jedoch Schachttiefe: 1,60 m				
Gerinne gebogen				
Ein Zulauf OD 315 PP				
Ein Ablauf OD 315 PP				
	1	St	.....	.....
<b>2.2.490</b>				
<b>Fertigteilschacht RWN120 herstellen Kunststoff DN 625</b>				
Fertigteil-Schacht wie Position vor, jedoch Schachttiefe: 1,32 m				
Gerinne gebogen				
Ein Zulauf OD 315 PP				
Ein Ablauf OD 315 PP				
	1	St	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.2.500</b>				
<b>Fertigteilschacht RWN110 herstellen Kunststoff DN 625</b>				
Fertigteil-Schacht wie Position vor, jedoch Schachttiefe: 1,34 m				
Gerinne gebogen Ein Zulauf OD 315 PP Ein Ablauf OD 315 PP				
	1	St	.....	.....
<b>2.2.510</b>				
<b>Fertigteilschacht RWD090 herstellen Kunststoff DN 625</b>				
Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen, liefern und sowie höhen- und fluchtgerecht versetzen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung wird gesondert vergütet. Teilexzentrischer Konus und Schachtringe mit integrierten, korrosionsfesten, rutschhemmenden Steigstufen aus GFK, gemäß Anforderung der Berufsgenossenschaft; Konus mit horizontalen und vertikalen Profilrippen für optimale Lastabtragung; mit innenliegenden Auflager- / Steckkonsolen im zylindrischen Bereich. Belastbarkeit SLW 60, statisch nachgewiesen.				
Schacht DU = 625 mm. Lichte Schachttiefe: 1,19 m. Auflager = Schachtfundament. Schachtfundament wird ge- sondert vergütet. Schachtelementverbindung über lastentkoppelte Lippendichtung nach DIN 4060 und EN 681-1, mit einem gelenkigen Zulauf, Ablauf als Spitzende, Dichtungen fest eingelegt. Schachtsohle: Schachtunterteil mit verformungsstabilem, geschlossenem Flachboden, Bermenfläche rutschhemmend strukturiert ausgeführt,				
Gerinne geradlinig und gebogen Ein Zulaufe OD 160 PP Ein Ablauf OD 160 PP				
	1	Stck	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.2.520</b>				
<b>Betonauflagering DN 625 einbauen, verschiebesicher</b>				
Betonauflagering, lichter DN 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Auflagering verschiebesicher. Ringhöhe nach Wahl AN entsprechend der örtlichen Gegebenheiten, nicht mehr als 3 Auflageringe übereinander Fuge zwischen Fertigteilen mit Schachtkopfmörtel vollflächig herstellen				
	7	Stck	.....	.....
<b>2.2.530</b>				
<b>Schachtabdeckung DN 625 liefern und aufsetzen</b>				
Schachtabdeckung rund, mit lichter Weite bis DU 625 mm Schachtabdeckung Kl. D 400, Schachtrahmen: rund, Schachtdeckel: rund entsprechend DIN EN 124 / DIN 1229, mit BEGU-Rahmen, Bauhöhe bis 160 mm, Deckel aus Gusseisen, passend für Schmutzfänger nach DIN 1221, Deckel aus Gußeisen, ca. 43 kg, mit bzw. ohne Lüftungsöffnungen liefern und Zug-um-Zug entsprechend des Trag- und Deckschichtaufbaues in Schachtkopfmörtel versetzen.				
	7	Stck	.....	.....
<b>2.2.540</b>				
<b>Schmutzfänger, schwere Ausführung</b>				
Schmutzfänger, DIN 1221, schwere Ausführung aus Stahl, verzinkt, mit Kreuzstange liefern und einbauen.				
	7	Stck	.....	.....
<b>2.2.550</b>				
<b>Böschungsstück Beton einbauen (Zul.) für Rohr OD 400</b>				
Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr OD 400 PP oder StB DN 400 Böschungsstück aus Beton. Anschluss mit Steckmuffe wird nicht gesondert vergütet. Neigung gemäß Unterlagen AG				
	1	Stck	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.2.560</b>				
<b>Schutzgitter</b>				
Montage eines Schutzgitters vor das Böschungsstück der vorgenannten Position. Schutzgitter aus Edelstahl klappbar und verschließbar Dicke der Stäbe mindestens 16 mm stark Verschluss oberhalb der Wasserlinie mit Diebstahlsicherung (Vorhängeschloss)				
	1	Stck	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

---

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

---

**2.2.570                    Sedimentationsanlage mit integriertem Leichtflüssigkeitsabscheider**





Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

**2.2.600**

**Schieberschacht DN 1200**

Beton-Schachtbauwerk zur Anbringung eines Gewindefchiebers.  
 Zulauftiefe von RWN140: 1,74 m  
 Zulauftiefe von RWD090: 1,40 m  
 mit Gefällesprung 340 mm  
 aus Stahlbeton C35/45 DIN 4281, unbeschichtet  
 Expositionsclassen nach DIN 1045, XC4, XD2, XS2, XF3, XA2  
 Zulauf: OD 315 (RWN140)  
 Zulauf: OD 200 (RWD090)  
 Zulauf: OD 160 (Fallrohr 18)  
 Ablauf: OD 400  
 Einbautiefe T = 1740 mm  
 (gemessen von OK-Gelände bis Schachtsohle),  
 Außendurchmesser Behälter: 1240 mm  
 Innendurchmesser Behälter: 1000 mm  
 Schachtabdeckung mit wartungsfreundlichem Deckel aus Gusseisen,  
 Deckelgewicht max. 40 kg,  
 Kl. D 400 x LW 600, Deckel lose aufgelegt

Inklusive nötiger Schachtringe und Auflageringe

liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen.

1	Stck		.....	.....
---	------	--	-------	-------

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

**2.2.610**

**Gewindeschieber OD 400**

Gewindeschieber aus Edelstahl nach DIN 19569 Teil 4, mit runder nutfreier Sohle zum Eingießen oder zum Andübeln, vorgerundet entsprechend dem Schachtdurchmesser DN 1000, Leckrate nach DIN 19569-4 Dichtigkeitsklasse 4, 4-seitig dichtend durch Keilpressung, mit rundem Durchlass DN 400.

**Ausführung:**

Schweißkonstruktion, einteiliger U-förmiger Rahmen zum Andübeln mittels Verbundanker, Platte mit Verstärkungsrippen nach statischer Anforderung und leicht auswechselbarer Profildichtung, Antrieb z.B. im Schacht mit Festspindel und Spindelschutzrohr, Wälzlager, bearbeitete Edelstahloberflächen gasperlgestrahlt, inkl. bauaufsichtlich zugelassenem Befestigungsmaterial in V2A.  
Material: 1.4301

Werkstoff Rahmen / Platte:	1.4301
Werkstoff Festspindel:	1.4301
Nenndurchmesser DN:	400 mm
Schachtdurchmesser:	1200 mm
Kanaltiefe KT (Sohle bis Bedienungsflur):	1740 mm
Hub:	400 mm
Stat. Belastung / Vorderseite:	0,3 bar
Stat. Belastung / Rückseite:	0,3 bar

Antrieb: im Schacht auf Wandkonsole mittels Vierkantkonus liefern und in Schacht DN 1000 betriebsbereit montieren. Es wird empfohlen, die Armatur an den Schachthersteller zu liefern und dort werkseitig einbauen zu lassen.

Schachtbauwerk: Schieberschacht der Pos. vor

1	Stck	.....	.....
---	------	-------	-------

**2.2.620**

**Beton C20/25 liefern u. einbauen**

Beton entsprechend der DIN 1045 für beliebige Zwecke liefern und nach Anweisung der Bauleitung einbauen, verdichten und ggf. abziehen. (Auch kleine Mengen). Die Ausführung hat nach den Richtlinien der DIN 1045 und 18331 zu erfolgen. Betonfestigkeitsklasse C20/25 Schalungsmaterial bis 1,00 m Höhe ist in die Position einzurechnen.

5,000	m³	.....	.....
-------	----	-------	-------

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

**2.2.630 Einweisung, Inbetriebnahme, Funktionsprüfung**

Einweisung des Betriebspersonals in die Bedienung der Sedimentationsanlage mit integriertem Leichtflüssigkeitsabscheider (Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme, Normalbetrieb, Störungssimulation, Verhalten im Störfall, Parametereinstellung etc.) zu einem mit dem AG zu vereinbarenden Zeitpunkt der Inbetriebnahme, einschl. aller Zusatz- und Nebenkosten.

Inbetriebnahme und Funktionsprüfung der gesamten Anlage inkl. Alarmanlage, einschl. aller Nebenanlagen.

	1,00	psch	.....	.....
--	------	------	-------	-------

**\*\*\*Hinweistext\*\*\***

**Schmutzwasser**

Für die Entwässerung der Zufahrt zum Salzlager wird ein Schmutzwasserkanal OD 160 PP SN 10 hergestellt. Die Anschluss erfolgt an eine vorhandene Leitung OD 160 vor einem Abscheider.

**2.2.640 Entwässerungsrinne L=1000mm mit Sohlgefälle liefern und einbauen**

**Entwässerungsrinne, entsprechend DIN EN 1433 und DIN V 19580, mit integrierter austauschbarer Dämpfung, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mit Kantenschutz aus Gusseisen EN-GJS, mit selbsthemmender Sicherheitsarretierung**

Entwässerungsrinne Powerdrain, entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung(abZ),

mit integrierter austauschbarer Dämpfung, mit selbsthemmender Sicherheitsarretierung Powerlock, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mit integriertem Kantenschutz 8mm und Stegrost jeweils aus

Kugelgraphitgusseisen EN-GJS-500-7 KTL-beschichtet, Belastungsklasse A15 - F900 nach DIN EN 1433,

mit Sicherheitsfalz(SF) auf der Auslaufseite, Schlitzweite 12mm,

mit fließoptimiertem V-Querschnitt,

Nennweite 17,5 cm,  
Baulänge 100,0 cm,  
Baubreite 23,5 cm,  
Gewicht 64,8 - 76,5 kg,  
Einlaufquerschnitt 685 cm<sup>2</sup>/m,

Bauhöhe 25,0 - 30,0cm mit Sohlgefälle als Eigengefälle 0,5% in der Rinnensohle, mit Sicherheitsfalz (SF) auf der Auslaufseite, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen

	5	Stck	.....	.....
--	---	------	-------	-------

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.2.650</b>				
<b>Entwässerungsrinne L=500mm mit Sohlgefälle liefern und einbauen</b>				
Wie Position vor nur L = 500mm				
	1	Stck	.....	.....
<b>2.2.660</b>				
<b>Kombistirnwand für Rinnenanfang liefern und einbauen</b>				
Kombistirnwand für Rinnenanfang Powerdrain, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mit Kantenschutz KTL-beschichtet, Baulänge 2,0 cm, Baubreite 23,5 cm, Bauhöhe 35,0 cm bauseitig anpassen, liefern und einbauen.				
	1	Stck	.....	.....
<b>2.2.670</b>				
<b>Stirnwand für Rinnenende mit Rohranschluss DN/OD160 liefern und einbauen</b>				
Stirnwand für Rinnenende Powerdrain, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mit Kantenschutz KTL-beschichtet, mit Lippenlabyrinthdichtung aus NBR für waagerechten flüssigkeitsdichten Rohranschluss DN/OD 160, Baulänge 4,0 cm, Baubreite 23,5 cm, Bauhöhe 30,0 cm,* liefern und einbauen.				
	1	Stck	.....	.....
<b>2.2.680</b>				
<b>Rosthaken zum Öffnen der Abdeckroste</b>				
Rosthaken, Stahl verzinkt zum Öffnen der Abdeckroste, liefern.				
	1	Stck	.....	.....



Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.2.700</b>				
<b>Beton-Rundbordsteine, 15/22cm</b>				
Beton-Rundbordsteine, 15/22 cm, ohne Farbzusatz, grau, frei Baustelle liefern, an der Einbaustelle abladen und einbauen. Zwischentransporte sind einzukalkulieren.				
Die Bordsteine aus Beton müssen der TL-Pflaster-StB 06, neueste Fassung, und der DIN EN 1340 Qualität DTI – DIN 483 entsprechen, jedoch mit erhöhten Anforderungen in Bezug auf Frost- Tausalz widerstand für Klasse 3 (Kennzeichnung D) mit einem maximalen Masseverlust von i. M. 0,50 kg/m <sup>2</sup> und kein Einzelwert > 0,70 kg/m <sup>2</sup> , gegenüber der TL-Pflaster-StB 06 Biegezugfestigkeit Klasse 3 (Kennzeichnung U). Bordsteine aller Längen. Hochbordsteine auf 20 cm Unterbeton C 20/25 mit geschalter Rückenstütze 20/20 cm aus Beton C 20/25 engfugig in Geraden und Radien versetzen.				
In den Einheitspreis einzurechnen sind die zusätzlichen Erd- und Schalarbeiten, sowie die Betonlieferung und dessen Nachbehandlung. Als Dehnungsfugen sind Dehnscheiben aus Neukautschuk-Recycling-Material einzubauen.				
	15,00	m	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

**2.2.710 Rohraufleger Flüssigboden KP, Stärke bis 15cm herstellen**

Rohraufleger Flüssigboden, D=15cm für OD 160 liefern und herstellen,  
 Die Baugrubensohle ist grob höhengerecht herzustellen, Sohlverdichtung und Planum sind erforderlich.  
 Der Einbau des Flüssigbodens mittels Betonpumpe in schwer zugänglichen Bereichen, sowie die Lieferung von Teil- und Kleinmengen ist in die Position einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.  
 Als Auflager der Rohrleitungen können Auflagerbänke aus Flüssigboden in plastischer Konsistenz sowie andere geeignete Mittel, die dann aber vorher mit dem Systemanbieter für Flüssigboden abzustimmen sind, dienen. Die Auflager sind mit einer erforderlichen Mindestdicke von 100 - 200 mm von Grabensohle zur Rohraußenwand (Muffenaußenwand bei Muffenrohren) bei normalen Bodenverhältnissen, herzustellen. Weiterhin ist ein Mindestabstand von 50 mm zwischen Muffen, Reparaturschellen, Schweißformteilen etc. einzuhalten, so dass das plastische Verfüll- bzw. Bettungsmaterial im Bereich zwischen den Punktaulagern ungehindert unter die Rohrsohle gelangen kann.  
 Die Länge, die Höhe und der Längsabstand der Auflager- und Haltebänke sind mit dem Systemanbieter abzustimmen und zwingend einzuhalten, um unzulässige Verformungen und / oder Lageabweichungen der eingebauten Rohre zu vermeiden. Der Verfüllbereich ist mittels einer Haltungsbank (Flüssigboden in plastischer Konsistenz - kp) im Bereich der Rohrleitungszone bis auf 30 cm über Rohrscheitel abzuschotten.  
 Der Abstand der Rohraufleger sind der Rohrstatik zu entnehmen. Das letztverlegte Rohrstück ist mit einem Verschluss zu sichern.  
 Eigenüberwachung wie Ausbreitmaß sowie Herstellung und Druckprobe an Probekörpern einschließlich Dokumentation sind mit einzukalkulieren.  
 Es wird ausdrücklich auf die Beachtung und Einhaltung H-ZFSV Ausgabe 2012, Punkt 7: Prüfungen, und die Vorbemerkungen Ziffer 20 hingewiesen.

Die Leitungssicherung wird gesondert vergütet.

Der Einbau des Flüssigbodens ist vorab mit der Bauleitung abzustimmen und erfolgt nur auf gesonderte Anweisung durch den AG.

	30,00	m <sup>2</sup>	.....	.....
--	-------	----------------	-------	-------

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

**2.2.720                    Auftriebssicherung/Rohrsicherung Flüssigboden bis OD 160**

Rohrleitung in der Lage fixieren und gegen Auftrieb beim Einbau des Flüssigbodens sichern. Der Mehraufwand wird als Zulage zum Einbau des Flüssigbodens abgerechnet. PP-Rohr bis OD 160.

Der Einbau des Flüssigbodens ist vorab mit der Bauleitung abzustimmen und erfolgt nur auf gesonderte Anweisung durch den AG.

	35,00	m	.....	.....
--	-------	---	-------	-------

**2.2.730                    Flüssigboden liefern und einbauen**

Flüssigen Bodenverfüllstoff "Flüssigboden" zur Verfüllung der Rohrleitungszone und des Rohrgrabens bis 20 cm unter GOK gemäß Herstellerangaben liefern und einbauen. Der Einbau des Flüssigbodens mittels Betonpumpe in schwer zugänglichen Bereichen, sowie die Lieferung von Teil- und Kleinmengen ist in die Position einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Rezeptur und Eignungszeugnis vorab zur Genehmigung vorlegen.

Der Einbau des Flüssigbodens erfolgt von Rohrgrabensohle bis 20cm unter GOK.

Rohrmaterial: PP-Rohr OD 160 SN 10.

Eigenüberwachung wie Ausbreitmaß sowie Herstellung und Druckprobe an Probekörpern einschließlich Dokumentation sind mit einzukalkulieren.

Es wird ausdrücklich auf die Beachtung und Einhaltung H-ZFSV Ausgabe 2012, Punkt 7: Prüfungen, und die Vorbemerkungen Ziffer 20 hingewiesen.

Der Einbau des Flüssigbodens ist vorab mit der Bauleitung abzustimmen und erfolgt nur auf gesonderte Anweisung durch den AG.

	20,000	m³	.....	.....
--	--------	----	-------	-------





Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

## 2.3 Oberflächenwiederherstellung

\*\*\*Hinweistext\*\*\*

### Regenwasser

#### 2.3.10

#### Planum für Oberflächenbefestigung herstellen

Planum gem. ZTVE-STB (neueste Fassung)  
für Oberflächenbefestigung herstellen und verdichten.  
Max. Abweichung von Sollhöhe + -2 cm.

190,00 m<sup>2</sup>

#### 2.3.20

#### Tragschichten herst.,Frostschutzschicht. 0/32, 35 cm

Oberflächenbefestigung – Frostschutzschicht  
herstellen, lagenweise einbauen und verdichten  
EV2=120MN/m<sup>2</sup>  
Frostschutzschicht aus Baustoffgemisch aus natürlichem  
Gebrochenem Material 0/32 herstellen.  
Es sind Baustoffgemische für  
Frostschutzschicht nach TL SoB-StB 20  
zu verwenden.  
Handeinbau soweit erforderlich ist mit einzukalkulieren.  
Baustoffgemisch 0/32 mm aus natürlichen Gesteinskörnungen  
(kein Kalkgestein oder recyceltes Material).  
Einbaudicke (verdichtet) 35 cm  
Einbau unter STS der Asphalttragdeckschicht

70,000 m<sup>3</sup>

#### 2.3.30

#### Tragschicht herstellen, Schottertragschichten 0/32, 20 cm

Oberflächenbefestigung - Schottertragschichten  
herstellen  
Schottertragschichten aus natürlich gebrochenem  
Material 0/32 herstellen.  
EV2=150MN/m<sup>2</sup>  
Es sind Baustoffgemische für Schottertrag-  
schichten nach TL SoB-StB 20 zu verwenden.  
Handeinbau, soweit erforderlich, ist mit einzukalkulieren.  
Baustoffgemisch 0/32 mm aus natürlichen Gesteinskörnungen  
(kein Kalkgestein oder recyceltes Material).  
Einbaudicke (verdichtet) = 20 cm.  
für gesamten Bereich (Asphalttragdeckschicht und Beton-  
Fahrbahn)

190,00 m<sup>2</sup>

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.3.40</b>				
<b>Asphalttragdeckschicht AC 16 TD herstellen, Bindemittel 70/100</b>				
Asphalttragdeckschicht AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,8 Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100. Einbaustärke: 10 cm				
	190,00	m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>2.3.50</b>				
<b>Asphalttragdeckschicht AC 16 TD herstellen - Handeinbau</b>				
Asphalttragdeckschicht AC 16 TD herstellen. Wie Position vor, jedoch im Handeinbau				
	7,500	t	.....	.....
<b>2.3.60</b>				
<b>Fugen herstellen und vergießen zw. Gosse und Asphaltdecke</b>				
Nahtbereich zwischen Betonfahrbahn und Asphaltdecke zur Fuge 12 x 25 mm auffräsen, mit Pressluft reinigen, Fugenflanke primern, Verguss zweifach mit Vergussmasse nach ZTV Fug-StB 01, Fugenabmessungen nach ZTV Fug-StB 01, Tabelle 2.				
	290,00	m	.....	.....
<b>2.3.70</b>				
<b>Fugen herst. u. vergießen zw. Schachtabdeckung u. Asphaltdecke</b>				
Nahtbereich zwischen Rahmen der Schachtabdeckung und Asphaltdecke zur Fuge 12 x 25 mm auffräsen, mit Pressluft reinigen, Fugenflanke primern, Verguss zweifach mit Vergussmasse nach ZTV Fug-StB 01, Fugenabmessungen nach ZTV Fug-StB 01, Tabelle 2. Schachtabdeckung DN 70, vorhandene Kontrollschächte. Abrechnungseinheit : Stk. Schachtabdeckung.				
	11	Stck	.....	.....
				<b>***Hinweistext***</b>
<b>Außerhalb des Bauhofgeländes</b>				
<b>2.3.80</b>				
<b>Planum für Oberflächenbefestigung herstellen</b>				
Planum gem. ZTVE-STB (neueste Fassung) für Oberflächenbefestigung herstellen und verdichten. Max. Abweichung von Sollhöhe + -2 cm.				
	35,00	m <sup>2</sup>	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.3.90</b>				
<b>Tragschichten herst.,Frostschuttschicht. 0/32, 15 cm</b>				
Oberflächenbefestigung – Frostschuttschicht herstellen, lagenweise einbauen und verdichten EV2=120MN/m <sup>2</sup> Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch aus natürlichem Gebrochenem Material 0/32 herstellen. Es sind Baustoffgemische für Frostschuttschicht nach TL SoB-StB 20 zu verwenden. Handeinbau soweit erforderlich ist mit einzukalkulieren. Baustoffgemisch 0/32 mm aus natürlichen Gesteinskörnungen (kein Kalkgestein oder recyceltes Material). Einbaudicke (verdichtet) 15 cm Einbau unter STS der Asphalttragdeckschicht				
	1,500	m <sup>3</sup>	.....	.....
<b>2.3.100</b>				
<b>Tragschicht herstellen, Schottertragschichten 0/32, 15 cm</b>				
Oberflächenbefestigung - Schottertragschichten herstellen (ZTV StB LSBB 21.) Schottertragschichten aus natürlich gebrochenem Material 0/32 herstellen. EV2=150MN/m <sup>2</sup> Es sind Baustoffgemische für Schottertragschichten nach TL SoB-StB 20 zu verwenden. Handeinbau soweit erforderlich ist mit einzukalkulieren. Baustoffgemisch 0/32 mm aus natürlichen Gesteinskörnungen (kein Kalkgestein oder recyceltes Material). Einbaudicke (verdichtet) = 15 cm. für gesamten Bereich (Asphalttragdeckschicht und Beton-Fahrbahn)				
	10,00	m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>2.3.110</b>				
<b>Asphalttragdeckschicht AC 16 TD herstellen, Bindemittel 70/100</b>				
Asphalttragdeckschicht AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,8 Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100. Einbaustärke: 10 cm				
	10,00	m <sup>2</sup>	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.3.120</b>				
<b>Sohl- und Böschungsflächen in/am Gewässer</b>				
Sohl- und Böschungsflächen im/am Gewässer (Barrenbach) mit Neigung nach Vorgabe des AG (siehe Planunterlagen) profilieren.				
	15,00	m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>2.3.130</b>				
<b>Böschungspflaster in Beton</b>				
Naturstein-Großpflaster, neu oder gebraucht, liefern und um das Böschungsstück DN 400 zur Sicherung des Auslaufs in den Barrenbach nach Angabe des AG in Beton C 12/15 böschungsgleich versetzen und in einem Arbeitsgang fachgerecht mit Zementmörtel MG II bis zur halben Fugentiefe verfugen.				
	5,00	m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>2.3.140</b>				
<b>Feinplanum zur Ansaat herstellen</b>				
Feinplanum zur Ansaat herstellen. Lockern von wiederverfestigten Flächen wird nicht gesondert berechnet. Steine ab 2 cm Durchmesser, Unrat, Fremdkörper und Unkraut ablesen. Unbrauchbare Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, Mulden profilieren, Anschlüsse an Fahrbahn, Wege, Einfassungen etc. oberflächengleich herstellen. Einzelflächen unterschiedlicher Größe, Bodengruppe = Oberboden. Fläche horizontal bis geneigt. Abrechnung nach bearbeiteter Fläche.				
	10,00	m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>2.3.150</b>				
<b>Rasenansaat herstellen</b>				
Rasenansaat auf vorhandenem Planum ausführen. Feinplanum wird gesondert vergütet. Saatgut gleichmäßig ausbringen, einarbeiten und Flächen leicht anwalzen. Ausbessern von Fehlstellen wird nicht gesondert vergütet. Saatgutmenge: 20 g/m <sup>2</sup> Saatgut: RSM 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter Einzelflächen unterschiedlicher Größe, horizontal und geneigt. Abgerechnet wird nach bearbeiteter Fläche.				
	10,00	m <sup>2</sup>	.....	.....

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

\*\*\*Hinweistext\*\*\*

**Zufahrt Salzlager**

**2.3.160**

**Planum für Oberflächenbefestigung herstellen**

Planum gem. ZTVE-STB (neueste Fassung)  
für Oberflächenbefestigung herstellen und verdichten.  
Max. Abweichung von Sollhöhe + -2 cm.

30,00 m<sup>2</sup> ..... ..

**2.3.170**

**Tragschichten herst.,Frostschuttschicht. 0/32, 35 cm**

Oberflächenbefestigung – Frostschuttschicht  
herstellen, lagenweise einbauen und verdichten  
(ZTV-StB LSBB 21.)  
EV2=120MN/m<sup>2</sup>  
Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch aus natürlichem  
Gebrochenem Material 0/32 herstellen.  
Es sind Baustoffgemische für  
Frostschuttschicht nach TL SoB-StB 20  
zu verwenden.  
Handeinbau soweit erforderlich ist mit einzukalkulieren.  
Baustoffgemisch 0/32 mm aus natürlichen Gesteinskörnungen  
(kein Kalkgestein oder recyceltes Material).  
Einbaudicke (verdichtet) 35 cm

15,000 m<sup>3</sup> ..... ..

**2.3.180**

**Tragschicht herstellen, Schottertragschichten 0/32, 20 cm**

Oberflächenbefestigung - Schottertragschichten  
herstellen (ZTV StB LSBB 21.)  
Schottertragschichten aus natürlich gebrochenem  
Material 0/32 herstellen.  
EV2=150MN/m<sup>2</sup>  
Es sind Baustoffgemische für Schottertrag-  
schichten nach TL SoB-StB 20 zu verwenden.  
Handeinbau soweit erforderlich ist mit einzukalkulieren.  
Baustoffgemisch 0/32 mm aus natürlichen Gesteinskörnungen  
(kein Kalkgestein oder recyceltes Material).  
Einbaudicke (verdichtet) = 20 cm.  
für gesamten Bereich (Asphalttragdeckschicht und Beton-  
Fahrbahn)

30,00 m<sup>2</sup> ..... ..

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.3.190</b>				
<b>Betonfahrbahn herstellen, d=20 cm</b>				
Betonvollbahn über den Rohrgraben (B ca. 1,0 – 1,20 m) und für die Fläche vor der Salzhalle herstellen Fahrbahndecke aus Beton der Betonfestigkeitsklasse C 30/37 (LP) – XF 4, XA 1, XC 4, XD 1 Mit zweilagiger Bewehrung BSt 500 M herstellen. Abweichungen von der Ebenheit dürfen innerhalb einer 4 m langen Messstrecke 1 cm nicht überschreiten. Fugen sind gesondert beschrieben. Fahrbahn mit geeignetem Austrocknungsschutz (Wachs) 150 g/m <sup>2</sup> versehen. Stärke = 20 cm				
	30,00	m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>2.3.200</b>				
<b>Längsfuge als Pressfuge oder Scheinfuge herstellen</b>				
Längsfuge als Pressfuge oder Scheinfuge entlang der vorhandenen Betonfläche herstellen. Bei Scheinfugen Fugenkerbe 3/60 mm herstellen. Fugenspalt nach verwendetem Dichtsystem nachschneiden. Fugenkanten 3/3 mm maschinell abfasen. Fugen säubern und auf das Versiegeln vorbereiten.				
	20,00	m	.....	.....
<b>2.3.210</b>				
<b>Fugen Randbereich</b>				
Fugen im waagerechten und senkrechten Bereich der Verkehrsfläche entlang Borden, Entwässerungsrinnen usw. wie folgt abdichten:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fugen mit einer PU-Rundschnur hinterfüllen, soweit erforderlich (Verhinderung einer Dreiflanken-Haftung)</li> <li>- Fugenflanken zur Verbesserung der Haftung mit Primer allseits deckend vorstreichen, bzw. spritzen</li> <li>- Fugenverfüllung mit standfestem Fugenmaterial hohlraumfrei verfüllen.</li> </ul> Fugenbreite: bis 15 x 10 mm Farbe: schwarz				
	25,00	m	.....	.....

\*\*\*Hinweistext\*\*\*

**Oberfläche über Schmutzwassersammler**

Betonoberfläche auf Flüssigboden aus Positionen 2.3.690 bis 2.3.710 aufbringen.

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>2.3.220</b>				
<b>Betonfahrbahn herstellen</b>				
Betonvollbahn über den Rohrgraben (B ca. 1,0 – 1,20 m) herstellen Fahrbahndecke aus Beton der Betonfestigkeitsklasse C 30/37 (LP) – XF 2, XA 1, XD 1 ohne Bewehrung herstellen. Abweichungen von der Ebenheit dürfen innerhalb einer 4 m langen Messstrecke 1 cm nicht überschreiten. Fugen sind gesondert beschrieben. Fahrbahn mit geeignetem Austrocknungsschutz (Wachs) 150 g/m <sup>2</sup> versehen. Stärke: 24 cm	30,00	m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>2.3.230</b>				
<b>Längsfuge als Pressfuge oder Scheinfuge herstellen</b>				
Längsfuge als Pressfuge oder Scheinfuge entlang der vorhandenen Betonfläche herstellen. Bei Scheinfugen Fugenkerbe 3/60 mm herstellen. Fugenspalt nach verwendetem Dichtsystem nachschneiden. Fugenkanten 3/3 mm maschinell abfasen. Fugen säubern und auf das Versiegeln vorbereiten.	15,00	m	.....	.....
<b>2.3.240</b>				
<b>Fugen Randbereich</b>				
Fugen im waagerechten und senkrechten Bereich der Verkehrsfläche entlang Borden, Entwässerungsrinnen usw. wie folgt abdichten: - Fugen mit einer PU-Rundschnur hinterfüllen, soweit erforderlich (Verhinderung einer Dreiflanken-Haftung) - Fugenflanken zur Verbesserung der Haftung mit Primer allseits deckend vorstreichen, bzw. spritzen - Fugenverfüllung mit standfestem Fugenmaterial hohlraumfrei verfüllen. Fugenbreite: bis 15 x 10 mm Farbe: schwarz	85,00	m	.....	.....
<b>Summe</b>				_____
<b>Titel 2.3</b>	<b>Oberflächenwiederherstellung</b>			.....
				=====

Gewerk: sonstige Arbeiten

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

### 3 sonstige Arbeiten

#### 3.1 Kontrollprüfungen

##### 3.1.10 Plattendruckversuch, statisch

Nachweis des Verdichtungsgrades mittels Plattendruckversuch gem. ZTVT/Stb., neueste Fassung, führen, einschl. Gestellung des Personals und des Bedienungsfahrzeuges und aller Nebenarbeiten. Kontrollprüfung gem. ZTVT-Stb. 95/02

4	Stck		
---	------	--	--

##### 3.1.20 Plattendruckversuch, dynamisch

Nachweis des Verdichtungsgrades mittels dynamischen Plattendruckversuch gem. ZTVT/Stb., neueste Fassung, führen, einschl. Gestellung des Personals und aller Nebenarbeiten. Kontrollprüfung gem. ZTVT Stb 95/02. Die Kalibrierung des Gerätes ist dem AG nachzuweisen.

5	Stck		
---	------	--	--

##### 3.1.30 Untersuchung Rammsondierung

Rammsondierung mittels DPL 10 cm<sup>2</sup> von Fachpersonal einschl. Gestellung aller erforderlichen Geräte und Maschinen durchführen, in nach ZTV A-StB 12, Pkt. 1.6.2.2 vorgegebenen Abständen, gemäß DIN EN ISO 22476-2 auswerten, einschl. Protokoll.

3	Stck		
---	------	--	--



Gewerk: sonstige Arbeiten

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

**Summe**

**Titel 3.1**

**Kontrollprüfungen**

---

---

---

Gewerk: sonstige Arbeiten

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

## 3.2 Stundenlohnarbeiten

<p><b>3.2.10 Vorarbeiter</b>                  Stunde eines Vorarbeiters                  Stundenlohnarbeiten - Vorarbeiter                  einschl. aller Zuschläge.                  Nur auf Anweisung des AG.                  Stundenzettel sind arbeitstäigig                  zur Unterschrift vorzulegen.</p>	5,00	Std	.....	.....
--	------	-----	-------	-------

<p><b>3.2.20 Geh.-Baufacharbeiter</b>                  Stunde eines Geh. Baufacharbeiter                  Stundenlohnarbeiten - Geh. Baufacharbeiter                  einschl. aller Zuschläge.                  Nur auf Anweisung des AG.                  Stundenzettel sind arbeitstäigig                  zur Unterschrift vorzulegen.</p>	5,00	Std	.....	.....
--	------	-----	-------	-------

<p><b>3.2.30 Baufacharbeiter</b>                  Stunde eines Baufacharbeiter                  Stundenlohnarbeiten Baufacharbeiter                  einschl. aller Zuschläge.                  Nur auf Anweisung des AG.                  Stundenzettel sind arbeitstäigig                  zur Unterschrift vorzulegen.</p>	5,00	Std	.....	.....
---	------	-----	-------	-------

<p><b>3.2.40 Radlader, ca. 1 m<sup>3</sup></b>                  Stunde eines Radladers, ca. 1 m<sup>3</sup>                  Schaufelinhalt, einschl. Bedienung.                  Nur auf Anweisung des AG.                  Stundenzettel sind arbeitstäigig                  zur Unterschrift vorzulegen.</p>	5,00	Std	.....	.....
---	------	-----	-------	-------

<p><b>3.2.50 Allrad-LKW mit Kipper, 8-12 t</b>                  Stunde eines Allrad-LKW mit Kipper                  Nutzlast 8 - 12 t, einschl. Bedienung.                  Nur auf Anweisung des AG.                  Stundenzettel sind arbeitstäigig                  zur Unterschrift vorzulegen.</p>	5,00	Std	.....	.....
---	------	-----	-------	-------

Gewerk: sonstige Arbeiten

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

**3.2.60 Bagger, ca. 1.0 m<sup>3</sup>**  
 Stunde eines Baggers, ca. 1.0 m<sup>3</sup>  
 Löffelinhalt, einschl. Bedienung.  
 Nur auf Anweisung des AG.  
 Stundenzettel sind arbeitstäglich  
 zur Unterschrift vorzulegen.  
 5,00 Std .....

**3.2.70 Flächenrüttler AT 1000**  
 Stunde eines Flächenrüttlers AT 1000,  
 einschl. Bedienung.  
 Nur auf Anweisung des AG.  
 Stundenzettel sind arbeitstäglich  
 zur Unterschrift vorzulegen.  
 5,00 Std .....

**3.2.80 Mini - Bagger**  
 Stunde eines Mini-Baggers  
 einschl. Bedienung.  
 Nur auf Anweisung des AG.  
 Stundenzettel sind arbeitstäglich  
 zur Unterschrift vorzulegen.  
 5,00 Std .....

**3.2.90 Kompressor**  
 Stunde eines Kompressors  
 einschl. Bedienung.  
 Nur auf Anweisung des AG.  
 Stundenzettel sind arbeitstäglich  
 zur Unterschrift vorzulegen.  
 5,00 Std .....

**Summe** .....

**Titel 3.2 Stundenlohnarbeiten** .....

---

Gewerk: Baustelleneinrichtung

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

### **Zusammenstellung Gewerk 1 Baustelleneinrichtung**

<b>Titel 1.1</b>	<b>Baustelleneinrichtung- und räumung</b>	<b>EUR .....</b>
<b>Titel 1.2</b>	<b>Baubegleitende Arbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
		<b>_____</b>
<b>Netto Summe</b>		<b>EUR .....</b>
<b>+19,0 % MwSt</b>		<b>EUR .....</b>
		<b>_____</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>EUR .....</b>
		<b>=====</b>

Gewerk: Regenwasser

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

**Zusammenstellung Gewerk 2 Regenwasser**

<b>Titel 2.1</b>	<b>Oberflächenaufbruch</b>	<b>EUR .....</b>
<b>Titel 2.2</b>	<b>Erd-/Kanalbauarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
<b>Titel 2.3</b>	<b>Oberflächenwiederherstellung</b>	<b>EUR .....</b>
		<hr/>
<b>Netto Summe</b>		<b>EUR .....</b>
<b>+19,0 % MwSt</b>		<b>EUR .....</b>
		<hr/>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>EUR .....</b>
		<hr/>



Gewerk: sonstige Arbeiten

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

**Gesamtzusammenstellung Vergabeeinheit 01**

<b>Gewerk 1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>	<b>EUR .....</b>
<b>Gewerk 2</b>	<b>Regenwasser</b>	<b>EUR .....</b>
<b>Gewerk 3</b>	<b>sonstige Arbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
		<hr/>
<b>Netto Summe</b>		<b>EUR .....</b>
<b>+ 19,0 % USt</b>		<b>EUR .....</b>
		<hr/>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>EUR .....</b>
		<hr/>